

## Lauf Thema: Lauf baut Brücken



Schwester Veronica Petri berichtete von ihrer Arbeit für das Hans-Bößner-Hilfswerk

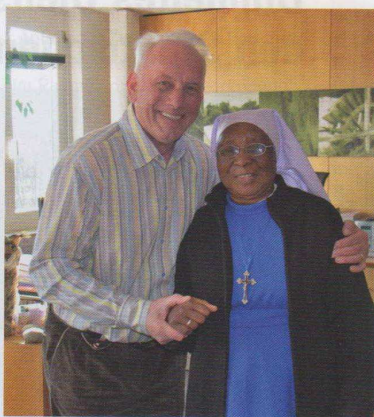
### Ein herzliches Dankeschön aus Tansania

Der Name des Hans-Bößner-Hilfswerks hat in der Pegnitzstadt einen guten Klang. 1973 von dem damals leitenden Beamten der Stadtverwaltung als Missionsausschuss der katholischen Pfarrgemeinde St. Otto Lauf ins Leben gerufen, hat das Hilfswerk über Jahrzehnte hinweg notleidende Menschen in den ärmsten Ländern der Welt ideell und materiell unterstützt.

Über die Aktivitäten des Hilfswerks berichtete kürzlich Günter Huber, seit 1992 Vorsitzender des Hilfswerks, der auf Einladung des Zweiten Bürgermeisters Manfred Scheld gemeinsam mit Pfarrer Stefan Alexander und Schwester Veronica Petri ins Rathaus gekommen war.

#### Engagement für Waisenkinder, Kranke und Notleidende

Schwester Petri, die sich in ihrer Heimatdiözese Morogoro/Tansania ge-



Schwester Veronica Petri bedankte sich beim Zweiten Bürgermeister Manfred Scheld für die Unterstützung aus der Pegnitzstadt Foto: Adam

meinsam mit weiteren Ordensschwestern und zahlreichen Ehrenamtlichen um Waisenkinder kümmert,

erzählte von ihrer Arbeit vor Ort und bedankte sich bei dem Zweiten Bürgermeister herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Stadt Lauf (Foto).

Mit Hilfe der Spenden aus der Pegnitzstadt versorgt man in Morogoro auch zahlreiche AIDS-Kranke in der Region. Von der generellen Vorsorge und Hilfe bei der Pflege oder Familienhilfe bis hin zur Reha wird alles angeboten. Hierzu hat die rührige Ordensschwester im Umkreis von ca. 150 km ein Netzwerk von Krankenhäusern und Krankenstationen für Not leidende Mitmenschen errichten lassen.

Ganz besonders liegen ihr derzeit 54 (AIDS-)Waisenkinder am Herzen,

die sie, so brachte es Günter Huber auf den Punkt, „fast schon wie eine Mutter Teresa“ mit allem Nötigen von der Betreuung bis hin zu Arznei und Schulgeld versorgt.

#### Unterstützung für Afrika

Das Hans-Bößner-Hilfswerk begleitet die vorbildliche Arbeit Schwester Veronica Petris in Tansania schon seit mehr als zehn Jahren und ist nach wie vor für jede Unterstützung dankbar: Geldspenden können auf das Konto 240 162 503 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) eingezahlt werden (auf Wunsch werden Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt); Sachspenden werden an jedem zweiten Samstag im Monat von 9 bis 10 Uhr in der Ottogasse in Lauf entgegengenommen. Und natürlich sind auch freiwillige Helfer herzlich willkommen.